

Arbeitsblatt – politische Theorien im Zeitalter der

Salier: Streit um die Legitimität

Seminarsitzung zu Tilman Struve: Politisches Denken im Zeitalter der Salier

Aufgabe: Argumentieren im historischen Streit: Im Zentrum dieser Sitzung steht der beginnende Konflikt zwischen dem Papsttum und dem Königtum im 11. Jahrhundert. Ihr werdet mithilfe einer KI (z. B. ChatGPT) versuchen, die historischen Positionen nachzubilden, kritisch überprüfen und anschließend diskutieren.

Analysefragen (Erst Einzelarbeit, dann Gruppenarbeit):

- Welche Argumentationsstrategien werden im Beispiel von ChatGPT verwendet (z. B. Berufung auf göttliche Ordnung, Tradition, Emotion, Drohung)?
- Welche impliziten Vorstellungen von Macht und Legitimität liegen der Position zugrunde?
- Wo würdest du inhaltlich oder historisch widersprechen? Wo wirkt ChatGPT für dich ungenau? Wo siehst du eine Abgrenzung zu einer „realen Quelle“?
- Inwiefern spiegelt sich Tilman Struves Text in der Position wider? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede lassen sich feststellen?

Variante A:

„Versetze dich in einen Berater oder Theologen wie etwa Petrus Damiani um das Jahr 1050. Schreibe ein kurzes Statement (ca. 600–800 Wörter), in dem du begründest, warum allein der Papst die göttliche Vollmacht besitzt, weltliche Herrscher zu legitimieren oder abzusetzen. Erkläre zudem, warum das theokratische Selbstverständnis Heinrichs III. eine Gefahr für die Ordnung von Kirche und Welt darstellt. Verwende möglichst theologische Argumente und beziehe dich indirekt auf die Zwei-Schwerter-Lehre und die Unantastbarkeit des Priestertums“.

Notizfeld für dein Ergebnis / Kommentar:

Aufgabe 2: Bereitet euch darauf vor, eure Erkenntnisse im Plenum zurückzutragen. Überlege dir kritische Rückfragen, die man an unseren fingierten Quellenautor stellen kann.

Arbeitsblatt – politische Theorien im Zeitalter der

Salier: Streit um die Legitimität

Seminarsitzung zu Tilman Struve: Politisches Denken im Zeitalter der Salier

Aufgabe: Argumentieren im historischen Streit: Im Zentrum dieser Sitzung steht der beginnende Konflikt zwischen dem Papsttum und dem Königtum im 11. Jahrhundert. Ihr werdet mithilfe einer KI (z. B. ChatGPT) versuchen, die historischen Positionen nachzubilden, kritisch überprüfen und anschließend diskutieren.

Analysefragen (Erst Einzelarbeit, dann Gruppenarbeit):

- Welche Argumentationsstrategien werden im Beispiel von ChatGPT verwendet (z. B. Berufung auf göttliche Ordnung, Tradition, Emotion, Drohung)?
- Welche impliziten Vorstellungen von Macht und Legitimität liegen der Position zugrunde?
- Wo würdest du inhaltlich oder historisch widersprechen? Wo wirkt ChatGPT für dich ungenau? Wo siehst du eine Abgrenzung zu einer "realen Quelle"?
- Inwiefern spiegelt sich Tilman Struves Text in der Position wider? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede lassen sich feststellen?

Variante B:

„Stell dir vor, du bist ein Vertrauter Heinrichs III. im Jahr 1050. Verfasse ein Statement (600–800 Wörter), das begründet, warum der König direkt von Gott eingesetzt ist und daher niemand außer Gott selbst ihn absetzen kann – auch kein Papst. Verwende Argumente zur sakralen Königsherrschaft, zur Salbung und zur überlieferten Ordnung von Kirche und Reich.“

Notizfeld für dein Ergebnis / Kommentar:

Aufgabe 2: Bereitet euch darauf vor, eure Erkenntnisse im Plenum zurückzutragen. Überlege dir kritische Rückfragen, die man an unseren fingierten Quellenautor stellen kann.